



Phugmoche

wünscht allen seinen Freunden
ein gutes Neues Jahr!

Wir grüßen aus Phugmoche und Mulkharka,



wo in den weißen Wolken
unser Haus LUMO
KARMO schwebt und wo
allabendlich
die Sonne über dem
schwarzen Wald
verglüht.



Phugmoche und Mulkharka erzählen viele Geschichten.

Dies ist die Geschichte von Leonardo aus Chile.

Sie beginnt im April 2013. In einer Lodge nicht weit entfernt von Phugmoche begegne ich Leonardo. Er möchte freiwillige Arbeit leisten, und ich lade ihn in die Schule nach Phugmoche ein. Hier schließt er Freundschaft mit Pasang, unserem religiösen Lehrer.

Nach dem Erdbeben im April 2015 hören wir wieder von Leonardo.

Es ist sein Wunsch, Phugmoche zu unterstützen. Doch erst ein Jahr später ist er frei von Verpflichtungen und kann sich und uns diesen Wunsch erfüllen.

Im vergangenen Sommer reiste Leonardo von Santiago de Chile zu seiner Freundin Emmanuelle nach Brüssel, wo sie als Physiotherapeutin arbeitet. Von dort macht er sich mit Fahrrad und Zelt auf den Weg nach Büsum, um unseren Verein zu besuchen. Unterwegs, in Brunsbüttel am Nordostseekanal, findet Leonardo zwar keinen Platz für sein Zelt, aber er hat Glück - ein Unbekannter lädt ihn ein, auf seinem Grundstück zu kampieren, und am Morgen darauf darf er sogar im Haus des Gastfreunds duschen.

Doch Leonardo hat sein Notizbuch mit allen Adressen verloren.

Auf einem Campingplatz in Büsum fragt er nach ANNELIESE.

Der Besitzer des Platzes hat eine hilfreiche Idee, er ruft uns an und bringt Leonardo bis vor unsere Haustür.

Jetzt ist Leonardo in Nepal. Am 21. Oktober landete er in Kathmandu. Ich begrüßte ihn in aller Herrgottsfrühe am Flughafen und verfrachtete den Ahnungslosen im Geländefahrzeug nach Mulkharka.

Inzwischen ist Leonardo in Phugmoche angekommen.

Er richtet unserer Schule eine moderne Tischlerwerkstatt ein und wenn es nötig ist, vertritt er auch die Lehrer im Unterricht.



Unser Helferteam in Mulkharka, Lena und Julia aus Südtirol, Anita aus Mulkharka, Chogyal aus Phugmoche & Leonardo aus Chile, grüßt Sie zusammen mit den Kindern und den Lehrern in Phugmoche und wünscht allen miteinander ein Frohes Neues Jahr!

Anneliese Dietrich

Stein auf Stein

Die Werkstatt wird bald fertig sein

Unsere Zeltschule steht auf einer Altmoräne. Das Land ist windexponiert. Talwind und Bergwind suchen es morgens und abends heim. Außer dürftigem Grasbewuchs gedeiht hier nichts. Die Kinder leiden unter der Kälte.



Ang Pasang, der Bruder des Lamas, der jetzt in den USA zu Hause ist, hat der Schule im Mai 2016 ein Grundstück übertragen, das an windgeschützter Stelle oberhalb der Zeltschule liegt. Es gedeihen dort Büsche und sogar Bäume, und es ist wunderschön. Dort entsteht das Neue Phugmoche, und dort baut –zusammen mit den Kindern– auch Leonardo seine Tischlerwerkstatt. Auf abenteuerlichen Straßen bringt er das Material ins Gebirge. Lehrer und Schüler packen mit an. Und es macht Spaß!



Eine Werkstatt im Wald – nach Leonardos Entwurf

